

SCHÖNHHEIT

It's Summertime!

Fruchtige Duft-Cocktails,
Sonnenbrillen und Tipps
für glänzendes Haar

Fashion

Sexy Bademode und
die brandheißen Trends
vom Catwalk

Rezepte und Restaurants

Feine Genussfreuden für
große Genießer

Frühjahrs-Make-up

Her mit den knalligen Farben!



DIE WIEDERHERSTELLUNG DER NATÜRLICHEN SCHÖNHEIT UND HARMONIE DES GESICHTES

IN DER VERGANGENHEIT WURDE DAS SO GENANNT „ALTERN IN WÜRDE“ VIEL ZITIERT. WIE VERHÄLT ES SICH NUN ABER IN EINER ZEIT IN DER „YOUNG AND BEAUTIFUL“ WICHTIG SIND UND DAS DURCHSCHNITTSALTER WEITER STEIGT?

Immer mehr Menschen empfinden eine Diskrepanz zwischen ihrem äußeren Erscheinungsbild und dem inneren Gefühl. Diese wächst im Laufe des Lebens und mündet meist in einer Aussage wie: „Ich fühle mich jung, sehe aber immer müde aus.“

Dr. Christian Schrank ist ein renommierter Face-lift-Spezialist und Plastisch-Ästhetischer Chirurg mit langjähriger Erfahrung, unter anderem in der Brust- und körperformenden Chirurgie. Bevor er uns über die modernen Behandlungsformen des alternden Gesichts berichtet, hatten wir die Gelegenheit mit Frau Miller, die sich vor einiger Zeit von ihm operieren ließ, ein Gespräch zu führen:

Auf welche Weise kamen Sie zu Dr. Schrank?

Ich sah mit großer Anspannung einem der wichtigsten Tage im Leben meines Sohnes – seiner Hochzeit – entgegen. Jeden Tag führte mir mein Spiegel vor Augen, wie sehr sich mein jugendliches Inneres von meinem müde, abgespannten und teils resigniert wirkenden Äußeren unterschied. Das war nicht ich. Ich wollte mein mich quälendes Abbild abstreifen, um an diesem Festtag so auszu-sehen, wie ich mich wirklich fühle: voller Tatendrang, Energie und Lebensfreude.

Dieses Ziel vor Augen bewegte mich, bezüglich der besten Adressen für die Behandlung des alternden Gesichtes zu recherchieren. Bis dahin waren mir die Möglichkeiten des Realisierbaren nicht bekannt. Ich wusste nur eines: Ich will wieder so aussehen wie früher und dabei unoperiert und natürlich wirken. Immer wieder stieß ich auf den Namen von Herrn Dr. Schrank, der schon seit Jahren mit Dr. Levy zusammenarbeitet und inzwischen in der Atriumklinik in Holzkirchen bei München tätig ist. Da ich weiter entfernt lebe, schreckte ich

zunächst vor der Anreise zu einem Beratungsgespräch zurück. Glücklicherweise jedoch konnte eine Freundin das Treffen mit einer bereits von Dr. Schrank operierten Patientin organisieren. Ich konnte mir beim ersten Blick gar nicht vorstellen, dass diese so natürlich, jugendlich-frisch wirkende Frau operiert worden war. Die Bilder vor ihrer Gesichtsoperation wiesen die gleichen Probleme auf wie bei mir: abgesunkene Augenbrauen mit müdem und traurigem Blick, Falten und Runzeln über das gesamte Gesicht, Hamsterbacken und ein Doppelkinn. In diesem Augenblick fiel meine Entscheidung zu Dr. Schrank zu fahren.

Welches Konzept wurde von Herrn Dr. Schrank zur Behandlung Ihrer Alterserscheinungen vorgeschlagen?

Nachdem mir Dr. Schrank verdeutlichte, dass der Alterungsprozess im Gesicht in vielen Schichten abläuft und dabei vor allem das so genannte SMAS erschläft (eine Muskelbindegewebsplatte, die sich von der Wangenregion über den Unterkieferhalswinkel bis zum Hals erstreckt und mit der mimischen Gesichtsmuskulatur in Verbindung steht), war mir klar, dass es sich nicht nur um eine einfache Hautstraffung handelt. Das Behandlungskonzept war klar und prägnant: ein „Face-Neck-Lift mit SMAS“ (Neumodellierung des unter der Haut befindlichen Muskel-, Binde- und Fettgewebes, welches später das stützende „Korsett“ beziehungsweise Fundament bildet) in Kombination mit einer Anhebung der abgesunkenen Stirn-Brau-Schläfen-Partie und daraus resultierenden kleinen, müde wirkenden Augen. Mir wurde versichert, dass ich nach dem Eingriff nicht gestrafft oder maskenhaft, sondern natürlich aussehend würde. Viele beeindruckende Vorher-Nachher-

Das Heilmittelwerbe-
gesetz verbietet uns
leider das
Anzeigen von Vorher-
Nachherbildern.
Jedoch können Sie im
Infocenter
einen Zugang zu
unserem geschützten
Bereich beantragen.



Das Heilmittelwerbe-
gesetz verbietet uns
leider das
Anzeigen von Vorher-
Nachherbildern.
Jedoch können Sie im
Infocenter
einen Zugang zu
unserem geschützten
Bereich beantragen.



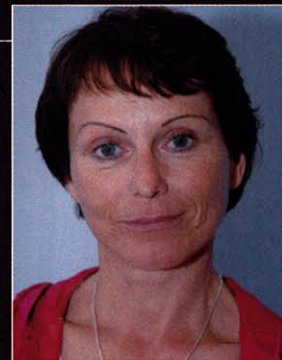
Das Heilmittelwerbe-
gesetz verbietet uns
leider das
Anzeigen von Vorher-
Nachherbildern.
Jedoch können Sie im
Infocenter
einen Zugang zu
unserem geschützten
Bereich beantragen.

Die linke Abbildung zeigt Frau Miller jeweils vor der Operation: Das Gesicht wirkt müde und abge-
spannt. Auf der rechten Seite wurde mittels Superextended Face-Neck-Lift mit SMAS und Stirn-
Brauenlift die feminine Ausstrahlung und Frische wieder hergestellt. Dadurch wirkt sie natürlich
und „unoperiert“. Das Bild rechts oben zeigt Frau Miller auf der Hochzeit ihres Sohnes.

Das Heilmittelwerbe-
gesetz verbietet uns
leider das
Anzeigen von Vorher-
Nachherbildern.
Jedoch können Sie im
Infocenter
einen Zugang zu
unserem geschützten
Bereich beantragen.



Das Heilmittelwerbe-
gesetz verbietet uns
leider das
Anzeigen von Vorher-
Nachherbildern.
Jedoch können Sie im
Infocenter
einen Zugang zu
unserem geschützten
Bereich beantragen.



Die linken Abbildungen zeigen jeweils eine weitere Patientin vor der Operation: Die feminine Ausstrahlung und Dynamik sind
verloren gegangen. Das Gesicht wirkt, als habe sich ein Schleier darüber gelegt. Die Augen sind klein und müde, die Wangen-
partie ist eingefallen. Die rechten Bilder zeigen die Patientin nach der Dynamisierung der Muskel- und Bindegewebsplatte
mittels Superextended Face-Neck-Lift mit SMAS und Stirn-Brau-Schläfenlift.

Fotos von dankbaren Patientinnen und Patienten konnte ich in den ausliegenden Fotoalben in der Praxis begutachten. Ich durfte im Rahmen des Beratungsgesprächs mit einer Patientin, die vor einem Tag operiert wurde, unter vier Augen sprechen. Dies zerstreute auch meine letzten Ängste vor Schmerzen und Ähnlichem. Kein Zweifel, ich war in den besten Händen. Denn die Chemie zwischen Arzt und Patient muss stimmen.

Wie erlebten Sie die Operation? Hatten Sie Schmerzen?

Eine Beruhigungstablette, die mir am Vorabend von dem ebenfalls äußerst Vertrauen einflößenden Anästhesisten Dr. Schleberger für die Nacht verschrieben wurde, zeigte schnelle Wirkung, so dass ich entspannt und ausgeruht am nächsten Morgen – leicht dösig – in den OP-Saal gebracht wurde. Ab Beginn des Dämmer schlafs, einer sehr schonenden Form der Narkose ohne Beatmung oder Beatmungsschläuche (Analosedierung), hatte ich keinerlei Wahrnehmung mehr. Ich verschlief den Rest des Tages und hatte überhaupt keine Schmerzen. Am nächsten Morgen wurde der Verband abgenommen und meine Haare gewaschen. Danach konnte ich frei nach dem

Motto „Wer schön sein will, muss nicht leiden“ schon meinen ersten kleinen Spaziergang machen.

Wie war der erste Blick in den Spiegel? Hatten Sie blaue Flecken oder Schwellungen?

Beim ersten, zugegeben zögerlichen Blick in den Spiegel sah ich mein strahlendes, dynamisch-frisches Gesicht, das natürlich anfangs leicht geschwollen war und ein paar blaue Flecken aufwies. Aber die Harmonie war vom Haaransatz bis zur Schlüsselbeingrube wiederhergestellt und ich blickte endlich wieder in klar definierte Gesichtszüge, so als sei ein sich über die Jahre herabsinkender Schleier gelüftet worden. Ohne Fremdes oder gestraft und künstlich Wirkendes. Jetzt war ich wieder ich selbst. Schon zehn Tage später, als die Fäden gezogen wurden, hatte ich nur noch Rötungen im Narbenbereich, welche ich mit Make-up abdecken konnte.

Hat sich Ihr Traum erfüllt?

Ja. Ich habe mein Selbstbewusstsein wiedererlangt und hatte auf der Hochzeit meines Sohnes das Gefühl, neben der Braut die schönste Frau des Tages zu sein. Und mein Sohn war stolz auf uns beide.

KÜNSTLER AM WERK

Das Ziel der Operation ist die Wiederherstellung der individuellen weiblichen (männlichen) Ausstrahlung und Dynamik, wobei das Ergebnis natürlich und unoperiert aussehen muss. „Deshalb müssen Plastische Chirurgen Künstler sein, denn die Schönheit liegt in der Natürlichkeit und Wiederherstellung der Harmonie eines Gesichtes oder von Körperformen“, erklärt Dr. Christian Schrank. Jeder Mensch hat sein eigenes Bild und ein entsprechendes Selbstverständnis, was die Schönheit beziehungsweise Ästhetik angeht: Das Selbstwertgefühl einer jungen Frau kann zum Beispiel unter einer Höckernase oder einem fliehenden Kinn leiden. Sie kann sich aber auch durch eine zu schwere oder unterentwickelte Brust beeinträchtigt fühlen. Oder nach einer Schwangerschaft eine erschlaffte Bauchdecke mit eventueller Haut- oder gar Fettschürze behalten.

Durch ihre enormen Fortschritte der letzten Jahre vermag die Plastisch-Ästhetische Chirurgie teilweise fast Wunder zu vollbringen. Sie ist der Schnittpunkt zwischen Wissen, Technik und Erfahrung – wie jedes chirurgische Fach – mit der entscheidenden Ausnahme, dass hier nur eine große Portion Schönheitssinn gepaart mit künstlerischem „Know-How“ zu einem befriedigenden Ergebnis und damit glücklichen Patienten führen kann. Den Sinn für Ästhetik kann man aber nur schlecht lehren und ebenso wenig lernen,

denn er ist angeboren. Grundlage und erstes Ziel ist ein unoperiert wirkendes, natürliches Aussehen, das die individuelle, feminine (maskuline) Ausstrahlung und Dynamik wiederherstellt.

Kein Patient wünscht eine Operationsmethode, sondern das gemeinsam mit dem behandelnden Arzt festgelegte Ziel zu erreichen. Der Erfolg der Behandlung wird durch das Streben des Chirurgen nach größtmöglicher Perfektion innerhalb des Behandlungskonzeptes erreicht. Im Bezug auf die Alterungserscheinungen des Gesichtes gibt es in diesem Fall und auch im Sinne einer maximalen Haltbarkeit des Operationsergebnisses keine vergleichbare Methode zum „superextended Face-Neck-Lift mit dynamischem SMAS“ und Stirn-Brau-Schläfenlift“.

Das Gespräch mit Frau Miller und Dr. Schrank führte Herr Kruschka (COSPAR). Dr. Christian Schrank ist langjähriges Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Plastische und Ästhetische Chirurgie (DGPRÄC) und der Gesellschaft für Ästhetische Chirurgie Deutschland (GÄCD). Hier betreut er die Sektion für Ästhetische Gesichtschirurgie, seine weiteren Schwerpunkte umfassen die brust- und körperformende Chirurgie. In Hamburg arbeitet Dr. Schrank mit Dr. Dr. Michael Günther (FA für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie und Plastische Operationen) zusammen. □

RESERVIERUNG UND INFORMATIONEN



Dr. Christian Schrank



Dr. Dr. Michael Günther

Bei München:

DR. MED. CHRISTIAN SCHRANK

Facharzt für plastisch-ästhetische Chirurgie
Atrium Klinik GmbH & Co. KG
Münchner Straße 56a, 83607 Holzkirchen
Tel.: 08024 – 303311-50,
Email: christian_schrank@hotmail.com

In Hamburg:

DR. MED. CHRISTIAN SCHRANK
und DR. DR. MED. MICHAEL GÜNTHER

(FA für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
und Plastische Operationen)
Praxisklinik für Plastische Operationen
Gustav Mahler Platz 1, 20354 Hamburg
Tel.: 040 – 30997790, Email: info@drdrguenther.de